



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren  
Baden-Württemberg · Postfach 103443 · 70029 Stuttgart

Datum 31.08.2015

Name Prof. Dr. Dr. Peter Kaiser

Durchwahl 0711 123-3805

Aktenzeichen 53-5450-0222-1

(Bitte bei Antwort angeben)

An die  
Mitglieder des  
Landesarbeitskreises Psychiatrie  
- lt. Verteiler 501 -

An die  
Landratsämter/Bürgermeisterämter  
- Örtliche Psychiatriearbeitskreise -  
- lt. Verteiler 501 a -

An die  
Landratsämter/Bürgermeisterämter  
- Untere Gesundheitsbehörden -  
- lt. Verteiler 519 -

An die  
Psychiatrischen Krankenhäuser  
- lt. Verteiler 515 n -

An die  
Zentren für Psychiatrie  
-lt. Verteiler 515 a-

An die Träger der  
Sozialpsychiatrischen Dienste  
- lt. Verteiler 561 -

An die  
Patientenfürsprecher  
- lt. Verteiler 501 c -

 „Welttag für seelische Gesundheit“ am 10. Oktober 2015

**Anlage:** Schreiben des Landesverbands Gemeindepesychiatrie Baden-Württemberg e.V. vom August 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr stellt die World Federation for Mental Health (WFMH) den von ihr ins Leben gerufenen jährlichen "**Welttag für seelische Gesundheit**" am 10. Oktober unter das Thema:

### **„Menschenwürde in der Psychiatrie“**

Das diesjährige Motto des Welttages für seelische Gesundheit lenkt in Deutschland den Blick unmittelbar auf die Verabschiedung der Psychiatrie-Enquete vor 40 Jahren, gleichzeitig ist in Baden-Württemberg mit dem zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretenen „Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz“ durch die Thematisierung von Hilfestrukturen ein weiterer Schritt in Richtung der Berücksichtigung der Rechte und Beachtung der Würde von Menschen mit psychischen Störungen gemacht worden. Dies vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention, welche das Recht auf Teilhabe und das Recht auf Selbstbestimmung als Grundvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben einfordert.

Im Fokus des diesjährigen Welttages sollen jedoch nicht nur Menschen in stationären psychiatrischen Einrichtungen stehen. Es geht auch darum, sich damit auseinanderzusetzen, wie sich die Lebenssituation psychisch Kranker in Heimen und oder alleine zuhause, ohne ausreichende Sozialkontakte darstellt und was jeder einzelne tun kann, um Missstände aufzudecken und zu beheben.

Wir verweisen auf das beiliegende Schreiben des Landesverbands Gemeindepesychiatrie Baden-Württemberg e.V. sowie auf die Internetseite der World Federation for Mentals Health (WFMH) <http://www.wfmh.org>. Dort finden sich auch Materialien über das diesjährige Thema.

Jedes Jahr wird der Welttag für seelische Gesundheit intensiv von im Bereich der Psychiatrie tätigen Verbänden, Organisationen und Institutionen genutzt, sich mit besonderen Aktionen am Welttag zu beteiligen, um das Thema „seelische Gesundheit“ in die Wahrnehmung einer breiten Bevölkerung zu rücken und auch dadurch eine Stigmatisierung von Menschen mit seelischen Krankheiten zu

verhindern. In diesem Sinne rufe ich Sie auf, diese Tradition fortzuführen und den Welttag öffentlichkeitswirksam zu begehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Vierheilig  
Ministerialdirigentin